

Umzug des SFZ Standorts Ulm nach Langenau – Teil 1 geglückt

Der Umzug des SFZs Ulm nach Langenau hat nun auch sichtbare Formen angenommen. Auch davor war dieser schon mit mühevoller Planung und einer Erstellung von Inventarlisten in vollem Gange und beanspruchend.

Unsere Anfrage einen Großteil des SFZs Ulm in zwei Stockwerken des Altbaus am Robert-Bosch Gymnasium in Langenau (siehe Abbildung unten) unterzubringen, wurde von der Stadt Langenau sehr begrüßt und wohlwollend angenommen. Der Zusage sind einige Briefe, Emails und Telefonate vorausgegangen, die alle sehr konstruktiv verliefen und uns sehr positiv auf die Zukunft eines SFZs in Langenau stimmen lassen.

Die bislang schon bestehende Initiative der Stadt Langenau, des SFZs und des Robert-Bosch Gymnasiums, des sogenannten *Forschernetzes Langenau*, das für jüngere SFZ Anwarter initiiert wurde, wird nun mit dem SFZ Langenau-Ulm verschmelzen.

Diese bisherigen Räumlichkeiten im Altbau (siehe Bild rechts) werden nun um den Keller desselben Gebäudes erweitert. Dazu sind noch einige Renovierungsarbeiten notwendig, dennoch ist der Altbau ein Haus mit Geschichte, in dem das schulische Leben in Langenau begann. Die

Geschichte des Hauses erhält mit durch die Einrichtung eines SFZs nun ein weiteres Kapitel. Benachbarte Räume werden von der Kunst, von Literatur und Theater und einem Fotostudio genutzt, und es wächst nun weiter zu einem kreativen Hotspot zusammen, der Schule Spaß machen lässt!

Mehrere Tage Planung sind dem Umzug vorausgegangen, vor allem mit der Planung und den Zuordnungen von Einrichtungsgegenständen, die nun zwischengelagert werden oder direkt in die neuen Räumlichkeiten nach Langenau überführt werden.

Der Teilumzug fand am 15.2. statt. Dazu wurde die Firma Reck aus Hohentengen engagiert, die mit 4 tatkräftigen Helfern ziemlich gut anpackten, so dass wir Einiges mehr verrichtet haben als vorausgedacht wurde. Davor wurden schon drei Tage lang Kisten gepackt, Materialien sortiert und zum Teil auch aussortiert. Die 10 Jahre SFZ Ulm haben Vieles ansammeln lassen, das innerhalb vieler Projekte aufgebaut wurde. Allerdings war diese kuschelige Unordnung auch ein Ort der Inspiration, nach dem Motto: „wer viel dort arbeitet, weiß auch wo die Dinge sind“.



Viele große sperrige Dinge, wie Schränke, Tische und Stühle sind nun dort schon eingelagert. Dabei ging es zum Teil auch ein wenig eng her, vergleiche Bilder des Umzugs. Mit dem Team der Firma Reck und den guten Vorarbeiten konnten so aber schon recht viele Dinge von Ulm hierher umgezogen werden.



Der neue Gebäudetrakt sieht in der Planung sehr ordentlich aus,



die Räumlichkeiten, die für etwa 20-30 Schüler*innen genug Platz bieten, bedürfen allerdings noch einer Renovierung. Zusätzliche Sicherheitsaspekte müssen nun geprüft werden, bevor ein zweiter Rettungsweg und ein Fußboden eingebaut werden kann.

Damit hat das Netzwerk des SFZs seinen Aktionsradius noch einmal um 20km nach Norden verschoben und erreicht dann vielleicht auch schon Schüler aus den Kreisen Heidenheim und Ostalb. Wir sind noch nicht am römischen Limes angekommen, aber wir nähern uns.

Mit dem zugewonnenen Platz können dann interessierte Schüler*innen hoffentlich schon bald loslegen:

„Nach dem Wettbewerb ist auch immer vor dem Wettbewerb“.

Studentische Hilfskräfte und ehrenamtliche Betreuer, die lokal aktiv werden wollen, werden noch gesucht!

Rainer Reichle,

Richard Michl,

Rolf Meuther